

26.03.2014

## Kleine Anfrage 2129

der Abgeordneten Frank Herrmann und Marc Olejak PIRATEN

### **Aktueller Stand proprietäre Software und Formate auf Webseiten der Landesregierung**

In der Drucksache 16/501 führte die Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Marc Olejak (PIRATEN) aus, dass sie die genannte Seite pdfreaders.org, die freie PDF-Betrachter aufführt, im Hinblick darauf hin prüfen würde, ob eine Verlinkung eine Alternative oder Ergänzung zur alleinigen Verlinkung auf das proprietäre Programm "Adobe Reader" darstellen könnte.

Weiter führt die Antwort aus, dass zum damaligen Zeitpunkt 37 Seiten der Landesregierung auf das Programm "Adobe Reader" verlinken bzw. hinweisen.

Im Zuge der von Edward Snowden enthüllten Vorgänge der massenhaften Ausspähung durch Geheimdienste, u. a. mit Hilfe von Hintertüren (Backdoors) in proprietären Software-Produkten, erlangt das Thema neue Brisanz. Die IT-Fachwelt ist sich weitgehend darüber einig, dass der Einsatz von Open Source Software, also Software, deren Quellcode frei verfügbar ist, die potenzielle Gefahr der Ausspähung deutlich senkt, da es wegen der öffentlichen Einsehbarkeit des Quellcodes schwerfällt, Backdoors einzubauen.

Nicht nur durch die direkte Verlinkung oder Erwähnung proprietärer Software werden Anwender dazu verleitet, diese zu benutzen. Auch die Bereitstellung von Dokumenten in geschlossenen Formaten, wie beispielsweise die Formate des proprietären Office-Paketes der Firma Microsoft, kann dazu führen, dass Anwender sich dazu gedrängt fühlen, proprietäre Software statt Open Source Software, die mit offenen Standards arbeitet, einzusetzen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Welches Ergebnis erbrachte die in der Drucksache 16/501 von August 2012 in der Antwort auf Frage 3 erwähnte Prüfung der Alternativen zu einer Verlinkung auf das proprietäre Programm "Adobe Reader"?
2. Auf wie vielen Seiten der Landesregierung, einschließlich aller Ministerien und Landesämter, wird die Werbeform, bestehend in der Nennung beziehungsweise Linksetzung zum proprietären Programm "Adobe Reader", weiterhin kostenfrei für das Unternehmen Adobe Systems Incorporated präsentiert?

Datum des Originals: 25.03.2014/Ausgegeben: 26.03.2014

3. Teilt die Landesregierung die u.a. vom Kryptographie- und Computersicherheitsexperten Bruce Schneier (der vom Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik referenziert wird) vertretene Auffassung, dass Open Source Software im Hinblick auf IT-Sicherheit und den Schutz vor Abhörmaßnahmen gegenüber proprietärer Software zu bevorzugen ist?
4. Erwägt die Landesregierung, die auf zahlreichen Webseiten der Landesregierungen angebotenen Dokumente in proprietären Formaten - wie beispielsweise unter <https://duckduckgo.com/?q=filetype%3Axls++OR+filetype%3Adoc+site%3Anrw.de> feststellbar - sukzessive in Formate Offener Standards, wie beispielsweise dem Open Document Format, zu überführen?

Frank Herrmann  
Marc Olejak